

**Lateinische Inschriften im Essener Dom und in  
der Domschatzkammer –  
Unterrichtseinheit Latein ab 3. Lernjahr**



Lernort „Essener Dom“

In früherer Zeit wurde für den Namen Jesu Christi gerne eine Abkürzung aus lateinischen oder griechischen Buchstaben benutzt. So eine Abkürzung lautete dann IHS oder wie hier IHC.

Unterteilt durch Querstriche.

.....

Das letzte Wort mit dem seltsamen Kreuzchen dahinter passte wohl nicht so ganz auf die kleine Tafel. Mit solchen Abkürzungen muss man bei mittellateinischen Inschriften immer rechnen. Der Nominativ Plural des letzten Wortes heißt korrekt eigentlich „iudaei“. Doch im Mittellateinischen wurde -ae- gerne zu -e- zusammengezogen.

Welcher Kasus und welcher Numerus müssten hier korrekt stehen?

.....

Wie hätte das Wort dann richtig geheißen?

.....

Versucht nun zu übersetzen!

.....

Schreibt jetzt nur die Anfangsbuchstaben der Worte auf.

.....

Habt ihr diese Abkürzung schon mal gelesen???? Wo?

.....

🕒 Versucht aus den unten stehenden Silben Wörter zu machen. Wenn ihr es richtig macht, habt ihr den Satz einer Inschrift, die vor über 1000 Jahren in vergoldetes Kupfer getrieben worden ist.

I	BA	RI	CEM
	[I]DA	SA	IUS
		CRU	
SIT			STAM
	AB	TIS	FIE

# Lateinische Inschriften im Essener Dom und in der Domschatzkammer – Unterrichtseinheit Latein ab 3. Lernjahr



Lernort „Essener Dom“

- Sucht zuerst das Wort, das das Verb sein könnte. Denkt an mögliche Endungen, das Verb steht in der 3. Pers. Sg. Perf. Akt. und besteht aus zwei Silben.
- Den dazugehörigen Infinitiv kennt ihr wahrscheinlich noch nicht. Er heißt „fieri“ und bedeutet soviel wie „werden, gemacht werden, machen“. Jetzt habt ihr also schon zwei Worte und vier Silben.
- Wonach würdet ihr als nächstes fragen? Vielleicht nach einem Akkusativ? Welche Endungen würden dazu passen??? Achtung: Dazu gehört auch ein Demonstrativpronomen (iste, ista, istud = dieser, diese, dieses).
- Jetzt seid ihr schon fast durch. Euch fehlt nur noch das Subjekt. Es besteht aus zwei Teilen, einem Namen und dem lateinischen Wort für Äbtissin.

Wem das alles zu schwer ist, der kann als Hilfe auch die deutsche Übersetzung bekommen. Vielleicht gelingt dann ja das Zusammenfügen besser.

Jetzt müsstet ihr es haben. Wie lautet die Inschrift Eurer Meinung nach?

.....

Die Inschrift ist in einer länglichen Vitrine an der Wand ausgestellt. Überprüft, ob ihr richtig zusammengesetzt habt.

Habt ihr es hinbekommen? Wahrscheinlich ist eure Satzstellung eine andere, da wir im Deutschen normalerweise nach der S-P-O-Regel vorgehen.

Und für die, die ohne Hilfe ausgekommen sind, wie lautet nun die Übersetzung?

.....

Fast immer markiert in den Inschriften ein + den Satzanfang, damit der Leser bei den umlaufenden Sätzen auch weiß, wo es losgeht.

Leider sind die anderen Inschriften in den Kunstwerken der Schatzkammer nicht so groß wie die der Äbtissin Ida. Aber versteckt gibt es noch einige interessante Dinge.

③ In der Schatzkammer gibt es z. B. zahlreiche Reliquiare. Was das ist, könnt ihr euch vielleicht erschließen. Welches lateinische oder deutsche Wort fällt euch dazu ein? Wie heißt das lateinische in der Übersetzung?

.....

.....

Was, meint ihr, ist in diesen goldenen Gefäßen „zurückgelassen“ worden?

.....

In der Tat wurden in einem Reliquiar Überreste von Menschen aufbewahrt, die als heilig verehrt wurden. Das konnten Knochen, Zähne, aber auch Haare oder Kleidungsstücke sein. Manchmal zeigten Reliquiare auch durch ihre Form, was sie enthielten, so wie bei den Armreliquiaren oder den Kopfreliquiaren, in denen meist Stücke von Arm oder Schädel aufbewahrt wurden. Die Aufbewahrung und Verehrung von solchen Überresten findet ihr vielleicht seltsam und ungewöhnlich. Wenn wir sie aber mit dem Kult vergleichen, den wir um manche Popstars oder Sportler machen, dann können wir es vielleicht besser verstehen.



In der Schatzkammer ist auch das folgende Armreliquiar. Wenn ihr es gefunden habt, findet ihr sicher auch am Ärmelsaum die folgende Inschrift.

**+ SERVE DEI VIVI BENEDIC NOS SANCTE BASILI +**

Von welchem Heiligen wurde eine Reliquie in diesem Reliquiar aufbewahrt?

.....

Die Wörter „benedicere“ und „vividus“ kennt ihr vielleicht noch nicht. Versucht, sie aus euch bekannten Wörtern abzuleiten.

Benedicere .....

Vividus

.....

In welchem Fall stehen die Wörter SERVE und SANCTE BASILI?

.....

Übersetzt nun den Satz!

.....

④ Die Leiterin eines Klosters oder Stiftes nennt man Äbtissin. Auf einer Steinplatte, die im Grab der Essener Äbtissin Theophanu gefunden wurde und heute hier in der Schatzkammer ausgestellt wird, befindet sich folgende Inschrift:

**III NO(NAS) MART(II) OBIIT THEOPHANV ABBA(TISSA) FILIA MAHTHILDIS  
FILIE OTTONIS S(E)C(VN)DI IMPERATOR(IS)**

Um sie richtig zu entziffern, muss man nicht nur erkennen, was abgekürzt ist – das ist hier schon in Klammern ergänzt -, sondern muss auch den römischen Kalender kennen, und der war ganz schön kompliziert.